

In eigener Sache

Kinderradiologie bedeutet Kommunikation

1982 wurde eine Kinderradiologische Abteilung hier in der ASKLEPIOS Klinik – damals noch Johanniter Kinderklinik – in Sankt Augustin eröffnet. Diese Abteilung wurde von mir als niedergelassenem Radiologen mitbetreut. Um eine Kommunikation unter den Kollegen im Hause zu erreichen, wurde damals die Röntgenbesprechung eingeführt, an der alle im Hause tätigen Kollegen – Kinderchirurgen, Anästhesisten und Pädiater – teilnehmen konnten.

Die Einrichtung dieser Röntgenbesprechung ist seinerzeit ein Segen gewesen, da fast jedes Kind während seines stationären Aufenthaltes entweder zu einer Röntgenuntersuchung oder zu einem Ultraschall die Röntgenabteilung durchläuft und so in diesen Besprechungen vorgestellt wurde. So kann sich jeder über die Patienten in den anderen Abteilungen informieren und bei ausgefallenen Erkrankungen wurde und wird über Diagnosestellung, Indikation der Untersuchung und Therapie heftig diskutiert. Kommunikation!

Heute gibt es nicht nur die Röntgenbesprechung, sondern sogar eine tägliche Besprechung der chirurgisch-ambulant Patienten wie auch eine wöchentliche kardiologische Besprechung. Um bei kontinuierlich steigender Patientenzahl eine schnellere Kommunikation zwischen den Abteilungen zu erreichen, haben wir uns



■ Dr. med. Lutz-Rainer Schmidt (links) und
Dr. med. Rainer Tietze (rechts)

zum Ziel gemacht: Das Krankenhaus soll filmlos werden durch Einführung eines PACS-Systems, zu dem jeder im Hause tätige Kollege Zugang hat.

Um auch die Kommunikation zu der 500 Meter vom Krankenhaus entfernten Praxis, in der die kernspintomographischen und nuklearmedizinischen Untersuchungen unserer Kinder durchgeführt werden, zu verbessern, stellt das vor Jahren vorgestellte und besprochene Pedrad.net eine hervorragende Lösungsmöglichkeit dar. Aus diesem Grunde wurde in Gesprächen mit der Verwaltung die Einführung des Pedrad.net betrieben und wir sind heute soweit, dass auch unsere Geschäftsführung dies erkennt und anschaffen wird. So können die Originaldaten schnell und ohne Informationsverlust zu Kollegen in andere Krankenhäuser und Praxen weitergeleitet werden, so dass in ausgefallenen Fällen auch überregional ein Meinungsaustausch stattfinden kann und dies somit unseren kleinen Patienten zugute kommt. Dies dürfte unser aller Ziel sein und wir haben aus diesem Grunde dies zu einem Schwerpunktthema unserer Jahrestagung gemacht, bei der wir Sie alle ganz herzlich begrüßen wollen.

Ihre

Dr. med.
Lutz-Rainer Schmidt

Dr. med.
Rainer Tietze